

## 2. Landesklasse B, 7. Runde am 17.3.2024

### Eiche II gewinnt Premiere gegen Springer Leipzig

Jens Arnold, 17.3.2024

Nach Krostitz und Naunhof stand beim SV Springer Leipzig für uns die nächste Punktspielpremiere der sächsischen Schachgeschichte im Ansetzungsplan der 2. Landesklasse. Trotz Marcos Aushilfe in der Oberliga waren wir an allen Brettern nominell (teils deutlich) überlegen und hatten uns einiges „ausgerechnet“. Gewarnt aus vorherigen Runden, in denen sich ähnliche Vorschusslorbeeren als vergiftet erwiesen, gingen wir diesmal konzentrierter und mit einigem Respekt zu Werke.

So remisierte Wolfgang am Spitzenbrett bereits nach 15 Zügen in total ausgeglichener Stellung gegen den stärksten „Springer“. Dank guter Vorbereitung brachte Udo sein Damenbauernspiel zügig aufs 3. Brett. Nach Bauerngewinn am Damenflügel konnte er eine 3:1-Bauernkonstellation alsbald in 2 verbundene Freibauern und damit in unseren ersten ganzen Punkt verwandeln. Währenddessen hatte sich mein Gegner im Benoni-Hauptsystem so verzettelt, dass mein Springer von f6 par force über d5, b4, d3 bis nach b2 reiten und dabei sämtliche weiße Bauern am Damenflügel von Brett 6 einsammeln konnte, bevor er notgedrungen selbst zum Opfer einer „Qualle“ wurde. Das drohende Grundreihenmatt konnte Weiß jedoch nicht mehr sinnvoll verhindern. Obwohl Dirks Gegner in der französischen Abtauschvariante die Rochade zugunsten wilder Springer(!)züge „vergessen“ hatte, war an seinem 5. Brett plötzlich die Qualität futsch. Glücklicherweise gab der Leipziger diese nicht rechtzeitig zurück und stattdessen nach Zeitüberschreitung auf. Mit 3½ Punkten auf unserem Konto ließ sich das nach langem Verteidigungskampf von Klaus verlorene 7. Brett verkraften. Uli musste seine unorthodox gespielte Eröffnung an „Vier“ erst schrittweise verbessern, bis ein zunächst unscheinbarer, das Abtauschgetümmel überlebender Freibauer trotz einiger „Racheschachs“ seinen unhaltbaren Weg zur Dame und damit zu unserem Mannschaftssieg fand. So konnten wir weiter entspannt verfolgen, wie Janek seinem früh gewonnenen Mehrbauern einen zweiten hinzugesellte, die beide innig verbunden durchs Zentrum des 2. Brettes marschierten. Zwar erreichten sie, wiederum wegen mehrerer weißer „Racheschachs“, nur Reihe 3, doch baute sich der zwangsgetriebene schwarze Monarch plötzlich vor seinem Kontrahenten zu einer Mattfalle auf. Dagegen blieb Jörgs Partie am 8. Brett trotz längstem Kampf immer in der Remisbreite. Sein halber Zähler zum 2:6 Endstand könnte für die Abschlusstabelle noch wichtig sein, sind wir doch jetzt die Mannschaft mit den meisten Brettspunkten. Mögen zur nächsten Runde am 14.4. noch einige dazukommen!



Udo eröffnet zum Punktereigen.

- Foto: GÜNTER SCHMIDT